Ungetrübt von jeder Fachkenntnis...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 30

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-495854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DOBB'S OF LONDON LTD LONDON W. 1

Ungetrübt von jeder Fachkenntnis...

Eine junge Frau betritt mit ihrem Kind unser Photogeschäft. Sie wünscht einen Photoapparat zu kaufen. Ich zeige ihr verschiedene Modelle. Die Frau kann sich nicht so rasch entschließen und sagt: «Wüssezi, ich hett halt gärn en Apparat, wo dBilder mit Bütterand mache cha...»

Hansueli

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher!

Bö-Figürli

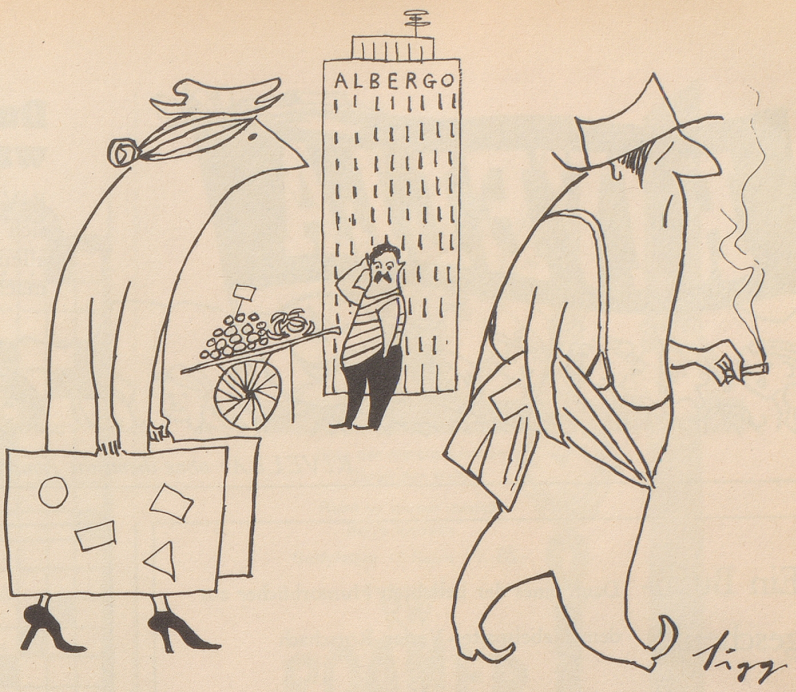
93 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter

In Halbleinen gebunden Fr. 10.60

«Der Humor von Carl Böckli schwebt über den Dingen, er macht keine zynischen Ausfälle, seine Kritik erschöpft sich nie negativ im Tadel, sondern behält wahrhaft eine aufbauende, eidgenössische Zielsetzung im Auge. Dieses fröhliche satirische Buch darf somit den Anspruch erheben, eine maßgebliche politische Rolle zu spielen im Dienste des Vaterlandes.»

Solothurner Zeitung

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.

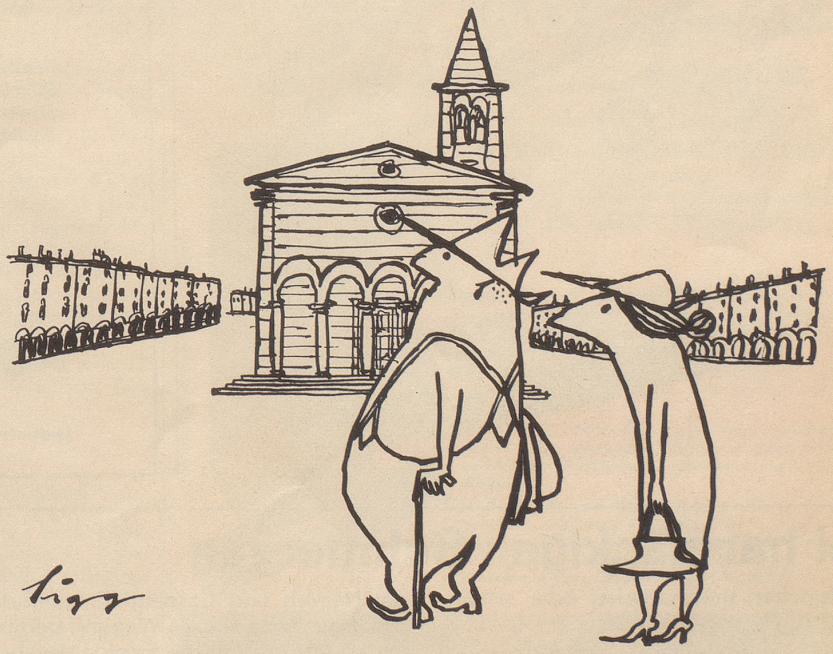


«Kän Mäntsch wurd merke das mir e kei Exote sind wänn du nid eso vill wurdescht flueche Hangeri!»

Herrje, ein Unglück!

Es ist gar nicht so lange her, da gab es auch hierzulande noch Analphabeten, wenn auch recht selten. Es kommt übrigens heute noch vor, daß vereinzelten Menschenexemplaren das Lesen mit allen Kniffen und Listen, mit aller Liebe und Geduld nicht beizubringen ist. Zu diesen Exemplaren, die in unserem fortgeschrittenen Zeitalter einen gewissen Seltenheitswert aufweisen, gehörte Gret Tschamper, eine Schlampe im wahren Wortsinn, die es aber doch zu einem ihr treu ergebenen Manne brachte. Wenn ihr vor der Türe der Amtsanzeiger ausgehändigt wurde, öffnete sie ihn wichtigtuerisch und suchte den Eindruck zu erwecken, als wäre sie des Lesens durchaus kundig. Als sie den Anzeiger in Gegenwart des Austrägers wieder einmal aufschlug, rief Gret entsetzt: «Herrje, schon wieder ein Unglück!» Als man sie fragte, was denn geschehen sei, zeigte sie auf eine Reklame für Kinderwagen. Es stellte sich heraus, daß sie das Zeitungsblatt verkehrt in den Händen hielt, so daß der Kinderwagen mit den Rädern nach oben stand.

Tobias Kupfernagel



Reise-Eindruck: Platzverschwändig!